Jeder dritte Lehrer in NRW konnte Abiturienten nicht gut vorbereiten

Viele Abiturienten in NRW haben in diesem Jahr über zu hohe Anforderungen bei den Klausuren geklagt. Eine Umfrage zeigt nun, was die Lehrer dazu sagen. Klar ist: Nicht alles scheint gut gelaufen zu sein. Die Mehrheit der Lehrer in NRW hält das Niveau des Corona-Abiturs in diesem Jahr für „eher hoch“ oder „hoch“. Diese Einschätzung gaben 61 bzw. 18 Prozent der Pädagogen in einer Umfrage des nordrhein-westfälischen Philologenverbands ab. […]

„Trotz einer globalen Pandemie und Einschränkungen beim Präsenzunterricht an den Gymnasien und Gesamtschulen haben die Abiturientinnen und Abiturienten vollwertige Prüfungen ablegen können“, sagte die Landesvorsitzende des Philologenverbands, Sabine Mistler. Fast jeder dritte Lehrer gab in der Umfrage jedoch an, er habe die Schüler wegen der langen Phase des Lockdowns nicht gut auf die Prüfungen vorbereiten können.

Den vollständigen Beitrag können Sie online in der Rheinischen Post nachlesen: www.rp-online.de

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge vollständig ohne Abonnement einsehbar sind.